



Anlage MB 138 zum	Teilegutachten Nr.: 08-00213-CP-FIL-xx	(Stand 06/09)
Hersteller:	Sportservice Lorinser, 71364 Winnenden	
Größe und Ausf.:	9 J x 20 H2 ET 37/38 (Mercedes Benz 204X)	Seite 1 von 3

0. Raddaten (Kurzfassung)

Radtyp / Ausführung	Radgröße / Einpresstiefe (Basisrad)	Zuläss. Radlast / max. Abrollumfang	Zentrierart	Rad-Befestigung
RS8 9020538 ET 38	9 J x 20 H2 ET 38	700 kg / 2173 mm	mit Zentrierring Ø 66,5	Kugelbund - Schrauben M14 x 1,5 x 32,5 M_D = 150 Nm
RSK6 20 x 9 J ET 38	9 J x 20 H2 ET 38	745 kg / 2150 mm	mit Zentrierring Ø 66,5	Kugelbund - Schrauben M14 x 1,5 x 29,5 M_D = 150 Nm
RS9 90205 ET 37	9 J x 20 H2 ET 44	850 kg / 2290 mm	Adapterscheibe "321" mit Zentrierring Ø 66,5 bzw. Adapterscheibe "331" bzw. "341"	Kugelbund - Schrauben M14 x 1,5 x 38 M_D = 150 Nm

1. Verwendungsbereich

Fahrzeughersteller: DaimlerChrysler AG bzw. Daimler AG , Stuttgart

Typ	Genehmigungsnummer	Baumuster	Handelsbezeichnung
204X	e1*2001/116*0480* _ _	204 981	GLK 220 CDI 4-Matic
		204 981	GLK 280 4-Matic
		204 987	GLK 350 4-Matic
		204 983	GLK 320 CDI 4-Matic

Anlage MB 138 zum	Teilegutachten Nr.: 08-00213-CP-FIL-xx	(Stand 06/09)
Hersteller:	Sportservice Lorinser, 71364 Winnenden	
Größe und Ausf.:	9 J x 20 H2 ET 37/38 (Mercedes Benz 204X)	Seite 2 von 3

2. Reifen

In Verbindung mit den unter Punkt 0. aufgeführten Radtypen der Größe **9 J x 20 H2** Ausführung **ET 37** bzw. Ausführung **ET 38** sind folgende Bereifungskombinationen unter Berücksichtigung der entsprechenden Auflagen und Hinweise zulässig:

Kombination 1:	<u>Auflagen und Hinweise</u>
vorn 235/45 R 20 - 100 *)	0) 1) 17) 40)
hinten 235/45 R 20 - 100 *)	0) 1) 27) 40)
Kombination 2:	
vorn 235/45 R 20 - 100 *)	0) 1) 17) 40)
hinten 255/40 R 20 - 101 *)	0) 1) 21) 27) 40)
Kombination 3:	
vorn 255/40 R 20 - 101 *)	0) 1) 11) 17a) 40)
hinten 255/40 R 20 - 101 *)	0) 1) 21) 27) 40)
Kombination 4:	
vorn 255/40 R 20 - 101 *)	0) 1) 11) 17a) 40)
hinten 275/35 R 20 - 98 *)	siehe Radgröße 10 x 20 e 44

3. Auflagen und Hinweise

- 0) Radtyp " xxx " 9020538 Ausführung **ET 38** ergibt sich aus Basisrad mit Grundeinpreßtiefe 38 mm in Verbindung mit Lorinser - Zentrierring \varnothing 66,5 mm]) und **Kugelbundschauben** M14 x 1,5 x **32,5 mm** (Anzugsmoment 150 Nm).
bzw.
Radtyp RSK6 20 x 9 J Ausführung **ET 38** ergibt sich aus Basisrad mit Grundeinpreßtiefe 38 mm in Verbindung mit Lorinser - Zentrierring \varnothing 66,5 mm]) und **Kugelbundschauben** M14 x 1,5 x **29,5 mm** (Anzugsmoment 150 Nm).
bzw.
Radtyp RS9 90205 Ausführung **ET 37** ergibt sich aus Basisrad mit Grundeinpreßtiefe 44 mm in Verbindung mit Lorinser - Adapterscheibe 7 mm dick (Kennzeichnung "331" bzw. "341" [ohne Zentrierring] bzw. "321" [mit Zentrierring \varnothing 66,5 mm]) und **Kugelbundschauben** M14 x 1,5 x **38 mm** (Anzugsmoment 150 Nm).

Die Adapterscheibendicke ist auf der Abnahmebescheinigung bzw. im Fahrzeugbrief mit einzutragen.

An Vorder- und Hinterachse sind Räder des selben Designtyps zu verwenden!

Anlage MB 138 zum	Teilegutachten Nr.: 08-00213-CP-FIL-xx	(Stand 06/09)
Hersteller:	Sportservice Lorinser, 71364 Winnenden	
Größe und Ausf.:	9 J x 20 H2 ET 37/38 (Mercedes Benz 204X)	Seite 3 von 3

Fortsetzung zu

3. Auflagen und Hinweise

- 1) Es sind vorn und hinten nur Reifen eines Herstellers und Typs zulässig.
*) ... Der erforderliche Geschwindigkeitsindex ist den Fahrzeugpapieren zu entnehmen. Die Eignung der verwendeten Reifen, insbesondere der erforderliche Reifenfülldruck in Verbindung mit dem vorhandenen Lastindex bei der jeweiligen Höchstgeschwindigkeit, den maximalen Achslasten und Sturzwerten und bei Verwendung unterschiedlichen Reifengrößen vorn und hinten auch die Verwendbarkeit in Verbindung mit elektronischen Regelsystemen (ABS, ASR etc.), ist durch den Reifenhersteller nachzuweisen.
Weicht der Reifenfülldruck vom serienmäßigen Druck ab, ist der Fahrzeugführer auf geeignete Art darauf hinzuweisen (Luftdruckaufkleber, Ergänzungen der Bedienungsanleitung).
- 11) Der Radlauftrand ist im gesamten Bereich umzulegen.
- 17) Die Radabdeckung an der Vorderachse ist durch seitliches Ausstellen der Frontschürze wieder herzustellen. Je nach Karosserietoleranz und Höhenstand, kann die Radabdeckung auch so ausreichend sein.
- 17a) Die Radabdeckung an der Vorderachse ist durch seitliches Ausstellen der Frontschürze wieder herzustellen.
- 21) Der Radlauftrand ist im gesamten Bereich umzulegen.
- 27) Die Radabdeckung an der Hinterachse ist durch seitliches Ausstellen der Heckschürze wieder herzustellen. Je nach Karosserietoleranz und Höhenstand, kann die Radabdeckung auch so ausreichend sein.
- 40) Die Montage von Schneeketten ist nicht zulässig.

4. Abnahme des Anbaus

Nach der Durchführung der technischen Änderung ist das Fahrzeug unter Vorlage des vorliegenden Teilegutachtens unverzüglich einem amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer einer Technischen Prüfstelle oder einem Prüfsachverständigen einer amtlich anerkannten Überwachungsorganisation zur Durchführung und Bestätigung der vorgeschriebenen Änderungsabnahme vorzuführen.

Die Anlage MB138 (Blatt 1 bis 3) hat nur Gültigkeit in Verbindung mit dem Gutachten Nr. 08-00213-CP-FIL-xx.

Filderstadt, den 10. 06. 2009

AM-HZBW-Sz
LOR

Sachverständiger
Prüflabor
DIN EN ISO/IEC 17025


Dipl. Ing. Schwarz

